



# Sammlung Theaterzettel

## Fidelio

**Beethoven, Ludwig van**

**1868-03-15**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

1501.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 90. Sonntag, den 15. März 1868.

# FIDELIO.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Becker.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Starke.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Schlösser.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fräul. Baumgartner.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Wlczek.
Jacquino, Pförtner	Herr Koche.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängniße der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenakte:

## „Overture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.“

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Knapp. Frau Ulrich-Rohn. Herr Schloffer.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— fl. 36 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr —	Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
" 9 " 15	" "	Ludwigshafen " Speyer u. Kenstadt.*)"
" 9 " 45	" "	Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms.*)"
" 10 " 10	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" "	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

### Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1. der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements auf der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 5. März 1868.

Großh. Hoftheater-Comité.